Geschäfte und Glaube -

„Geheime Immobilienverkäufe des Vatikan mit Mussolini-Geldern?"

Dr. B. Burger

Unter der Überschrift „Geheime Immobilienverkäufe des Vatikan mit Mussolini-Geldern?" veröffentlichte die russische Nachrichtenagentur „RIANOVOSTI" am 22.01.2013 einen aufschlußreichen Beitrag.

„RIANOVOSTI" bezieht sich dabei auf die britische Zeitung „The Guardian". Die hat

> „aufgrund von Archivdaten aus Zeiten des zweiten Weltkrieges die Römisch-Katholische Kirche des Geheimbesitzes von Immobilien in Großbritannien, Frankreich und der Schweiz beschuldigt, die angeblich mit dem Geld des faschistischen Regimes Benito Mussolini erworben waren."

Die russische Nachrichtenagentur schreibt weiter:

> „Der Zeitung zufolge hat der Heilige Stuhl unter anderem im Jahr 2006 über eine Reihe von Strohfirmen Bürogebäude auf dem St. James' Place in London für 15 Millionen Pfund Sterling (umgerechnet 23,8 Millionen US-Dollar) gekauft. Real kontrolliert werden diese Objekte vom Schweizer Unternehmen Profirma SA, das sich im Besitz des Vatikan befindet und das laut Informationen des „Guardian" in den 1940er-Jahren der „Teilnahme an Operationen verdächtigt worden war, die den Interessen der Alliierten widersprachen.“
>
> Die von der Zeitung verschafften Angaben zeugen davon, daß die Vatikan-Immobilien mit von Mussolini erhaltenen Mitteln im Austausch gegen Anerkennung des faschistischen Regimes 1929 erworben worden waren.
>
> Wie der „Guardian" schreibt, brachten die Investitionen in Immobiliengeschäfte mit Geldern der Faschisten dem Vatikan bisher etwa 500 Millionen Pfund Sterling (792,8 Millionen US-Dollar) ein.
>
> Erzbischof Antonio Mennini, Vatikan-Vertreter in Großbritannien, weigerte sich, die Schlüsse der Zeitung zu kommentieren."

Wer denkt dabei nicht sofort an das „KONKORDAT" zwischen dem 'Dritten Reich' und dem 'Heiligen Stuhl', dessen Unterzeichnung sich am **20. Juli 2013** zum achtzigsten Mal jährt? Die Unterzeichnung des 'Reichskonkordates durch Kardinal-Staatssekretär Eugenio Pacelli und Vizekanzler Franz v. Papen **am 20. Juli 1933** in Rom zählte zu den ersten außenpolitischen Erfolgen des 'Dritten Reiches’.

Welcher Preis wurde dafür gezahlt?